

Der Hass ist die Liebe, die gescheitert ist

Manchmal hassen wir die Menschen, die wir am meisten lieben, weil sie uns am meisten verletzen können

Von Sharon

Kapitel 14: Alles was geschieht hat einen Grund und eines Tages wirst du wissen welchen...

Alles was geschieht hat einen Grund und einer Tages wirst du wissen welchen...

Ich wollte eigentlich nur kurz anmerken, dass der Titel diese Kapitels, die Tränen meint, die Sanji geweint hat, als Zorro ihn verlassen hat ;-). So, das war jetzt meine schlaue Bemerkung. Muss ich sonst noch was sagen? Ach, ja und In diesem Kapitel kommen mal wieder Ace und Alan und der ganze Rest der Affenbande vor :-D Viel Spaß beim lesen.

PS: Es geht in der Sicht von Sanji weiter

Zuerst sieht er mich noch verwirrt an, doch dann lächelt er zurück...

"Sanji... du...du bist wach...", flüstert er und schlingt seine Arme um mich.

Zorro? Was soll das? Wieso hat er gesagt, dass er mich liebt?

Als ich keine Reaktion zeige, lässt er mich wieder los und sieht zu Boden.

"Sanji... Es tut mir so leid. Bitte, dass musst du mir glauben! Ich liebe dich! Ich will dich nie wieder alleine lassen! Bitte verzeih mir... Ich weiß, es ist viel verlangt, aber bitte... ich könnte ohne dich nicht leben...", mit Tränen in den Augen blickt er wieder zu mir nach oben.

Dann steht er auf und meint: "Ich schick mal einen Arzt vorbei und Ace wartet mit Alan draußen... Ich hoffe du kannst mir irgendwann einmal verzeihen...", mit diesen Worten verschwand er aus dem Zimmer und er kam auch nicht mehr zurück.

Völlig verwirrt starrte ich auf die Tür und bekam nicht einmal mit, wie sich diese öffnete. Erst Alans Worte rissen mich aus meinen Gedanken.

"Sanji... oh mein Gott... du bist wach!!!", murmelte er immer wieder und Ace rannte auf mich zu und schlang seine Arme um mich. Zumindest so weit ds mit den ganzen Geräten, an denen ich hing noch funktioniert.

Die nächsten Tage huschten an mir vorbei und ich nahm alles nur am Rande wahr. Ace, Alan und Ruffy besuchten mich regelmäßig und Nami und Robin hatten die ganzen anderen mal angeschleppt. Nur einer war nicht mehr aufgetaucht...

Zorro wo bist du?

Keiner wusste wo Zorro hin war, oder zumindest sagte es mir keiner. Ich hatte erfahren, dass Alan und Ace zusammengekommen waren. Es freute mich. Die beiden passten aber auch echt gut zusammen. Aber das lustigste war, wenn Alan Ace zusammen schimpfte.

Ich versuchte mich abzulenken, doch trotz meinen Bemühungen schaffte ich es nicht ihn zu vergessen oder zumindest zu verdrängen...

Ich fühlte mich immer schlechter und auch die Geräte, von denen sie mich genommen hatten, wurden wieder an mich angeschlossen.

Die anderen versuchten es sich nicht anmerken zu lassen, aber trotzdem spürte ich das sie sich große Sorgen um mich machten.

Nach einer Weile ging es mir sogar so schlecht, dass die Ärzte mich in ein künstliches Koma legen wollten.

Ich nicke nur, es war mir ziemlich egal was sie mit mir anstellen wollten.

Sanjis Sicht Ende

Aces Sicht:

"WAS!?", ich sprang auf. Sie wollten ihn doch nicht wirklich wieder ins Koma zurück setzen? Nein, das war sicher nur ein Scherz... nur ein Scherz...

Unsicher sah ich zu Alan. Er drückte meine Hand und schenkte mir ein tröstendes Lächeln. Zumindest versuchte er es.

Also wollten sie es ernsthaft durchziehen...

"Ich weiß, dass das für sie schwer sein wird, aber sein Zustand ist so instabil, dass wir nichts mehr machen können. Zumindest nicht, wenn er nicht ins Koma versetzt wird, damit sich sein Körper wieder erholen kann. Wir werden ihn dann nach einer Woche wieder aufwecken.", erklärte uns der Oberarzt, dabei sah er uns mitleidig an.

Geschockt lies ich mich von Alan auf den Stuhl zurück ziehen. Sofort kuschelte ich mich an seine Brust und lies den Tränen seinen Lauf.

Währenddessen strich mir Alan beruhigend über meinen Kopf.

"Wieso? Wieso muss das immer Sanji passieren?", nuschetete ich in sein T-shirt, gerade so laut, dass er es verstehen konnte. "Hey, Ace... nicht weinen... das wird alles wieder... du musst nur daran glauben...", flüsterte er immer wieder.

Die Woche verging wie im Schneckentempo und ich wurde immer unruhiger. Was wenn er nicht mehr aufwachte? Was wenn die Ärzte es nicht schaffen würde, ihn wach zu kriegen?

Auch Zorro besuchte Sanji. Immer wenn ich vorbei kam, saß er auf neben dem Bett und betrachtete Sanji. Zorros Augenringe sahen aus, als wären sie eingemeißelt und auch seine sonst so braune Haut, wirkte mit der Zeit etwas blasser.

Er sah noch schlechter aus, als zu der Zeit, wo Sanji noch in dem ersten Koma lag.

Zorro sagte kein Wort, egal was man zu ihm sagte, er starrte nur in Sanjis Gesicht und sein Gesichtsausdruck wechselte zwischen besorgt, traurig und unendlich schuldig.

Selbst Ruffy konnte ihn nicht dazu bewegen etwas zu essen.

Nachdem diese ewig scheinende Woche endlich zu Ende ging, war es soweit... Die Ärzte wollten ihn aufwecken. Sanjis Körper hatte sich soweit erholt, dass er außer Lebensgefahr war.

Wir saßen alle in dem Wartezimmer und unsere Blicke wanderten alles paar Minuten zur Uhr. Nami und Ruffy saßen eng aneinander gekuschelt. Franky und Robin

versuchten jeweils ein Buch zu lesen, was sie nach einer Weile aber auch aufgaben. Alan hielt meine Hand und redete mir ganz leise Mut zu. Leider hatte Chopper es nicht geschafft zu kommen, da er noch eine wichtige OP durchzuführen hatte, dafür war Lysop extra aus seinem Urlaub mit Kaja gekommen.

Wie lange wir warteten kann ich nicht mehr sagen, die Zeit verstrich so langsam. Das einzige was ich mitbekam war, dass Zorro plötzlich aufsprang und uns alle aus der Starre riss.

Nach kurzem hinsehen wusste ich auch wieso. Die Tür hatte sich geöffnet und eine der Krankenschwestern war eingetreten. Hinter ihr kam einer der Oberärzte. Ich erinnerte mich an sie, sie hieß Rika. Sie mir einmal etwas zu Essen gebracht.

Gespannt lauschten wir, was der junge Arzt zu sagen hatte...

"Uns ist es gelungen Herrn Black aus dem Koma aufzuwecken. Es gab aber einige Schwierigkeiten, wir mussten den Vorgang einmal unterbrechen, da der Patient keinen Puls mehr hatte. Dadurch kann es sein, dass er sich an manche Sachen nicht mehr erinnern kann. Da sein Gehirn kurze Zeit keinen Sauerstoff mehr bekommen hat. Es muss nicht so sein, aber es könnte. Bitte machen sie sich nicht zu viele Hoffnungen. Da es Herrn Black auch noch nicht so gut geht, bitte ich sie nur sehr kurz zu ihm zu gehen und ihn nicht zu stressen. Krankenschwester Rika wird sie jetzt zu dem Zimmer führen, wenn sie noch Fragen haben, können sie sich jederzeit an mich wenden. Bis dahin, auf Wiedersehen."

Kurze Zeit war nichts mehr zu hören, es war als würden alle den Atem anhalten. Dann aber standen wir alle auf und eilten der Krankenschwester hinterher.

Vor der Tür blieben wir alle stehen. "Zorro, Ace, Alan... Ihr geht als erstes zu ihm...", durchbrach Ruffy das Schweigen.

Ein kurzes nicken, von den anderen, dann öffnete ich die Tür und trat ein.

Sanjis saß auf seinem Bett und blickte auf, als ich auf ihn zukam. Zorro blieb an der Tür stehen und sah sich unschlüssig um.

"Ace...", murmelte er und lächelte mich zaghaft an. Gott sei Dank er konnte sich an mich erinnern.

"Sind die anderen auch da? Ruffy, Nami, Robin und Franky? Und Lysop? Sind sie alle da?", fragend sah er mich an. Ich nickte und drückte ihn kurz an mich.

"Ich bin so froh, dass es dir wieder besser geht....", nusichelte ich in seine Haare.

"Alan... hat Ace viel Mist gebaut, als ich weg war?" Alan kicherte leise los und schüttelte seinen Kopf.

Ich lies Sanji wieder los und drückte Alan einen Kuss auf den Mund.

Währenddessen trat Zorro zu Sanji ans Bett...

Aces Sicht Ende

Zorros Sicht:

Während Ace und Alan sich leidenschaftlich küssten, trat ich zu Sanji ans Bett.

Was wenn er mich vergessen hat? Was wenn er mich nicht mehr sehen will?

"Sanji... Es tut mir leid... ich... ich hätte nicht einfach gehen sollen...", ich sah auf den Boden, um ihm nicht ins Gesicht sehen zu müssen.

"Ich... ich wollte dir nicht weh tun... ich... es tut mir leid... bitte... es tut mir leid...", immer wieder sagte ich diese Worte. Ich konnte einfach nicht auf hören.

Langsam sank ich auf die Knie und legte meinen Kopf auf meine Arme, die ich auf den Bettrand sinken lies. In meinen Augen sammelten sich Tränen, die sie einen Weg über

meine Wangen bahnten und auf die bettdecke tropften.

"Es tut mir so leid... ich liebe dich..."

Ich spürte wie mir jemand durch meine Haare fuhr. Dann wurde meine Gesicht hoch gedrückt und ich sah in das gesicht von Sanji.

"Zorro... ich...ich liebe dich...", murmelte Sanji und wischte mir die Tränen weg.

Ich blickte tief in seine Augen und ganz langsam näherten sich unsere Lippen.

Am Afang küssten wir uns noch zurück haltend, dann wurden wir immer leidenschaftlicher.

"Ich liebe dich so sehr..."

"Ich dich auch, Sanji..."

...und während wir uns immer wieder küssten, kamen die anderen herein und ein leiser Aplaus brach aus, was mir uns Sanji ein lächeln auf die Lippen zauberte...

So, dass war jetzt mein vorletztes Kapitel. Das letzte wird dann ein Epilog sein. Ich hoffe es hat euch bis jetzt gefalle und ihr seid zufrieden mit dem Happy end. Eigentlih wollte ich ja keins machen, aber da Kari und Anya und sämtliche andere Leute mich sonst gehasst hätten ;-) habe ich mich um entschieden. Ich würde mich über Kommiss freuen :-)

Hab euch lieb Sharon